

Freiheitliche Landtagsfraktion
Silvius-Magnago-Platz 6
I - 39100 Bozen (BZ)
Tel.: +39 0471 946158
freiheitliche@landtag-bz.org
freiheitliche@pec.prov-bz.org
die-freiheitlichen.com

ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde
des Südtiroler Landtages
im Monat November 2019

Bozen, den 14. Oktober 2019

Digitale Kirchenmatriken

3/11/19

In christlich geprägten Ländern suchen Genealogen nach ihren Ahnen oder jenen ihrer Auftraggeber hauptsächlich in den Kirchenmatriken (auch Kirchenmatrikeln oder Pfarrbücher). Diese Tauf-, Sterbe- und Trauungsbücher, die seit dem Konzil von Trient verfasst wurden, sind die wichtigsten Quellen für die Familien und Ahnenforschung.

Im deutschen Sprachraum sind die Kirchenmatriken auf Mikrofilmen in den verschiedenen Landesarchiven einsehbar, so auch in Südtirol. Aus Konservierungsgründen und um der heutigen digitalen Arbeits- und Kommunikationsweise Rechnung zu tragen wurden die Kirchenmatriken in Ländern wie Österreich, Tschechien und Deutschland digitalisiert und - mit einer 100-Jahre Datenschutzsperrfrist - öffentlich zugänglich gemacht.

Daraus ergibt sich folgende Frage an die Landesregierung:

- 1) Will die Südtiroler Landesregierung in naher Zukunft die Kirchenmatriken und Urbare des Südtiroler Landesarchivs digitalisieren und nach dem Vorbild Österreichs öffentlich zugänglich machen?
- 2) Hat die Südtiroler Landesregierung zeitnah die Absicht, die Südtiroler Bestände in das europäische Portal „matricula“, welches zum *International Centre for Archival research* (ICARUS) gehört, einzuspeisen?



L.Abg. Andreas Leiter Reber



XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 32

vom 5.11.2019

**Antwort von Landesrätin Hochgruber
Kuenzer auf die Anfrage Nr. 3/11/19, ein-
gebracht vom Abgeordneten Leiter Reber**

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITA'

seduta n. 32

del 5/11/2019

**Risposta dell'assessora Hochgruber
Kuenzer all'interrogazione n. 3/11/19,
presentata dal consigliere Leiter Reber**

HOCHGRUBER KUENZER (Landesrätin für Raumordnung und Landschaftsschutz, Denkmalschutz - SVP): Werter Präsident, werte Kolleginnen und Kollegen, werter Landtagsabgeordneter Leiter Reber!

Zu Frage 1: Die Pfarrmatrikeln werden seit 1989 auf der Basis einer Vereinbarung mit der Diözese Bozen-Brixen am Landesarchiv verwahrt. Seit diesem Zeitpunkt konnten sie eingesehen werden und bei Bedarf war es möglich, einzelne Einträge als Reader-Printer zu kopieren. Aufgrund der Obsoleszenz der Lesegeräte wurden die Einträge inzwischen digitalisiert und können ganz aktuell auf eigens angeschafften digitalen Lesegeräten am Archiv eingesehen werden. Aus dem Text der Anfrage geht nicht klar hervor, welche Urbare gemeint sind. Urbare sind grundherrschaftliche Güter und Zinsverzeichnisse und naturgemäß in vielen unseren Beständen zu finden, also praktisch in den Archiven aller Bestandsbildner, die auch Grundherrschaften waren. Die landesfürstlichen Urbare sind schon vor Zeiten sicherheitsverfilmt und als Mikrofilme zugänglich gemacht worden. Auch diese Mikrofilme sind bei der letzten Digitalisierungskampagne digitalisiert worden und sind in digitaler Form öffentlich am Archiv zugänglich.

Zu Frage 2: Die Verfügungsrechte über die Kirchenmatrikeln liegen ausschließlich bei den zuständigen kirchlichen Stellen, also der Diözese Bozen-Brixen und den Orden, die über inkorporierte Pfarreien verfügen, die der Onlinestellung zustimmen müssen. Gespräche dazu sind im Gange. ICARUS ist lediglich ein Portal, das mit der jeweiligen Archivhomepage verlinkt ist. Von einer Einspeisung von Beständen kann demnach nicht die Rede sein.



XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 32

vom 5.11.2019

**Replik des Abgeordneten Leiter Reber auf
die Antwort von Landesrätin Hochgruber
Kuenzer auf die Anfrage Nr. 3/11/2019**

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITA'

seduta n. 32

del 5/11/2019

**Replica del consigliere Leiter Reber alla
risposta dell'assessora Hochgruber
Kuenzer all'interrogazione n. 3/11/2019**

LEITER REBER (Die Freiheitlichen): Ich glaube, dann braucht man es nur in Praxis einmal probieren. Man kann in ganz Deutschland, in Österreich und eben auch in Tschechien alles online von Zuhause aus einsehen. Wir können das nicht. Wir müssen auf das Archiv hin und dort sagen, welchen Akt wir möchten. Dieser wird dann gesucht. Dann kann man das mit diesem neuen Lesegerät machen. Es ist also äußerst umständlich. Wenn man heutzutage etwas digitalisiert, geht man davon aus, dass ich das auch online einsehen kann. Da sind uns unsere Nachbarländer einfach um Vieles voraus. Es sind viele Ahnenforscher und andere, die hier einfach sagen: "Wir haben immer das große Problem, dass wir uns frei nehmen müssen, um extra zu den einzelnen Archiven hinzufahren. Da geht uns viel Zeit verloren, bis man die einzelnen Sachen findet, während ein Tiroler nördlich des Brenners oder auch bis nach Tschechien alles online machen kann." Darum geht es hier bei dieser Anfrage. Ich stelle gern noch einmal eine konkretere, wo ich genau die Onlinestellung drinnen habe, aber ich hatte wirklich geglaubt, dass das von den Prämissen bzw. von der Einleitung her verständlich war, wenn man das System ICARUS kennt.

Also es geht darum, dass ich oder eben wer auch immer von Zuhause hineinkommt bzw. die einzelnen Matriken einsehen kann. Das ist bei unseren Nachbarn überall möglich und es wäre auch fein, wenn es Südtirol so machen würde. Ich sage hier gleich noch etwas: Nordtirol hat hier ein System, das nicht unbedingt sehr gut geeignet ist. Da muss man immer hineingehen, kommt auf einen Akt und muss diesen dann herunterladen. Viel besser ist das deutsche und tschechische System, wo es einfach online gleich abgerufen werden kann, ohne dass ich die jeweiligen Dateien runterladen muss. Da wäre vielen geholfen. Ich selbst bin keiner, der Ahnenforschung betreibt, aber in unserem Land interessiert das sehr viele, die hier beschäftigt sind. Diejenigen haben sich ein paarmal an mich gewandt und nachgefragt, warum wir hier so dermaßen nachhinken. Deswegen können wir das vielleicht für die Zukunft in einem Gespräch klären und diese Digitalisierung vorantreiben. Danke!